

# HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<https://www.helmstedter-nachrichten.de/helmstedt/article226285025/Tourismuskonzept-Helmstedt-Gastgewerbe-draengt-auf-Umsetzung.html>

## Tourismuskonzept Helmstedt: Gastgewerbe drängt auf Umsetzung

**HELMSTEDT.** Die Betreiber von Hotels und Gaststätten im Kreis Helmstedt begrüßen zwar ein Tourismuskonzept, doch pochen sie auch auf sichtbare Ergebnisse.

*Jürgen Paxmann*

25.06.2019 - 13:35 Uhr



Erster Kreisrat Hans Werner Schlichting und Dehoga-Vorsitzender Florian Hary (Mitte, rechts) tauschen sich mit ihren Kollegen zum Tourismuskonzept aus.

Foto: Jürgen Paxmann

Die Vertreter vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) in Helmstedt wollen es genau wissen: Was wird denn nun mit dem im Kreistag beschlossenen Tourismuskonzept?

Um Konkretes dazu zu erfahren, trafen sich führende Vertreter mit dem Ersten Kreisrat Hans Werner Schlichting und seinen für den Tourismus zuständigen Mitarbeitern. Im leinen Sitzungssaal des Kreishauses stand am Ende der einstündigen Beratung zunächst nur ein greifbares Ergebnis: Man wolle die Zusammenarbeit intensivieren und den

Austausch zu diesem Thema verstetigen.

Dehoga-Vorsitzender Florian Hary fasste zusammen, dass man in den Reihen eigener Mitglieder nochmals abklopfen werde, was sie von einem solchen Konzept erwarten, welche Wünsche und Forderungen die Gaststättenbetreiber und Hoteliers in der Region hegen.

Schlichting ergänzte, dass die für die Analyse beauftragte Beratungsfirma (ift) dann erneut zu Rate gezogen werden soll, und zwar hinsichtlich der Möglichkeiten zeitnaher Umsetzung des Konzepts. Denn eines möchte das Gaststättengewerbe vermeiden: Zeit vergeuden.

Christian Lindau, Geschäftsführer vom Best Western Hotel, meinte: „Klar, ein Tourismus-Konzept soll gut überlegt sein – aber irgendwann muss man damit auch anfangen.“ Für ihn sei wichtig, ein Buchungsportal einzurichten, das sowohl dem Gast als auch dem Herbergsbetrieb einen Mehrwert beschert. Man müsse nicht da nicht alles dem europäischen Marktführer überlassen.

Was aus Sicht der Tourismusförderer verbesserungswürdig ist, sind die Mittel des Marketings, um die Region zwischen Braunschweig und Magdeburg als Urlaubs- und Ausflugsziel bekannter zu machen. Die Vermarktung möglichst aus einem Guss, dazu mit klarer Aufgabenverteilung – das wäre aus Schlichting ideal.

Bisher sind unterschiedliche Akteure – Städte und Gemeinden oder Einrichtungen wie die Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald – in diesem Bereich aktiv. Künftig soll der regionale Tourismus von zentraler Stelle aus gefördert und vermarktet werden. So wird in einer ersten Phase eine von den Kooperationspartnern getragene Arbeitsgemeinschaft die regionale Tourismusförderung übernehmen.

An der Arbeitsgemeinschaft, in die beispielsweise der Landkreis Helmstedt seine Mitarbeiter aus dem Bereich Tourismusförderung einbringt, sollen sich neben den beiden Landkreisen Helmstedt und Börde und der Gemeinde Cremlingen möglichst alle kreisangehörigen Kommunen, aber auch Vereine, Stiftungen, Betriebe oder Privatpersonen beteiligen.

Während es in einigen hiesigen Ratsgremien bereits positive Beschlüsse dazu gegeben hat, liegt der Fall bei den östlichen Nachbarn schwieriger. Nach den Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt hat der nunmehr neu besetzte Kreistag im Bördelandkreis Bedenken gegen die geplante Tourismus-Kooperation mit Helmstedt geäußert. Man wolle die Lage neu analysieren und durchrechnen. Bis Ende des Jahres soll es eine Antwort geben.

Noch mehr zeitlichen Verzug erfährt das Projekt durch die offene Frage, ob es sich die Stadt Helmstedt finanziell leisten kann, ihr Bahnhofsgebäude zu sanieren und zu einer Info- und Tourismuszentrale zu entwickeln. Was die erhoffte Förderung durch Landesmittel anbelangt: Da sind die Fristen vorerst abgelaufen; Geld könnte frühestens im Jahr 2021 fließen. Dabei gilt für beide Landkreise: Helmstedt hat den einzigen beziehungsweise nächsten Haltepunkt für IC-Züge. Dass den Fernzügen künftig ganze Besucherströme entsteigen, daran aber glauben selbst kühne Optimisten nicht.



Ihre Meinung